

Y 6
502

Der
Geistliche Tempel

welcher

- I. feste und sicher gegründet,
 - II. herrlich gezieret und geschmücket wird,
- Dabey die Gläubigen, allen Fleiß und Sorgfalt anwenden, damit sie sich selbst erbauen, zu einer Behausung Gottes im Geist.

in dem ersten Kirchen-Jahr

nach glücklich vollendeten

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HALLE
(SAALE)

Neuen Bau der Kirchen

zu St. Nicolai

in Freyberg

BIBLIOTHECA
PUNICKAVIANA

der dahin eingepfarrten Gemeinde

schriftmäßig vorgestellt

Nebst 20. Wochen-Predigten, über die

biblischen Bau-Geschichte, von dem grossen

Himmels- und Erden-Bau an, bis auf die

Stadt Gottes, wo Christus selbst,

der Tempel, ist,

dem Grund-Riß, und kurzen Entwurf nach

auf inständiges Verlangen

dem Druck überlassen

von

M. Christian Gotthold Wilisch

Amts-Predigern zu St. Nicolai.

Freyberg, gedruckt mit Matthäischen Schriften.



Vorerinnerung.

Nachdem Lehrer und Prediger, wie bey allen ihren Berrichtungen, also auch insonderheit, bey dem öffentlichen Vortrag, des Göttlichen Worts, nach der Klugheit der Gerechten, wandeln, und in die Zeit sich schicken sollen, so habe auch ich, nach dieser Apostolischen Regul, einher gehen wollen, und es für meine Schuldigkeit erachtet, meine Predigten, in dem, nunmehr, zu Ende gehenden Kirchen-Jahre, nach den bisherigen Umständen, meiner auserwählten Gemeine, abzufassen. Es ließ nemlich, der liebe GOTT, es uns gelingen, daß wir, nach drittehalben Jahren geführten, kostbaren, und mühsamen Kirchen-Bau, mit Anfang dieses zu Ende gehenden Jahres, aus unserer Zerstreung, uns wiederum sammeln, und in unseren eigenen Gottes-Hause, seine schönen Gottes-Dienste, schauen, und unsern neuen Tempel besuchen konnten. Ich durffte mich, auch nicht lange besinnen, was von der Zeit an, für ein Vortrag, und Inhalt, meiner Sonn- und Festtags-Predigten, seyn sollte, sondern, nach andächtigen Gebeth, und einer reiflichen Ueberlegung, beschloß ich, alsobald, im Namen Gottes, mit dem geistlichen Kirchen- und Tempel-Bau, mich zu beschäfftigen, und meiner Gemeinde, bey jeder öffentlichen Zusammenkunft, zuzurufen: **Wisset ihr nicht, daß ihr Gottes Tempel seyd, und der Heil. Geist in euch wohnet. Ey, so erbauet euch doch, zu einer Behausung Gottes im Geiste, &c.** Ich weiß zwar, gar wohl, daß nach den scharfen Gesetzen, der Prediger-Kunst, dieser Entwurf, nicht eingerichtet ist, indem ich, bisweilen, weiter gegangen, und nebst den dogmatischen, und moralischen, auch typische



typische Materien, abgehandelt habe. Jedoch hoffe ich, daß auch diese, der Gemeinde, nicht unerbaulich werden gewesen seyn. In den Wochen- oder Dienstaags-Predigten, welche ich, mit meinem Herrn Special-Collegen, wechselsweise zu verrichten habe, und deren, wegen der einfallenden Fest- und insonderheit der solennen Pafions-Predigten, nur 20. in diesem Jahre mich betroffen, habe ich, die biblischen Bau-Geschichte: von dem grossen Himmels- und Erden-Bau, an, bis auf die Stadt Gottes, wo Christus selbst, der Tempel ist; nach der Ordnung der biblischen Bücher, vorstellig zu machen, und bisweilen, das darunter befindliche Geheimniß, von dem geistlichen Bau, anzuzeigen, mich befließen, davon ich zur Probe, etwas hierbey, mit angehänget. Uebrigens kann es wohl seyn, daß sowohl in den ältern, als neuern Zeiten, einige Prediger, diesen Vortrag gebrauchet, und nachmals ihre Predigten, unter dergleichen Ueberschrift, in den Druck gegeben haben, wie mir denn, der Entwurf eines dergleichen Jahrganges, welcher ohngesehr, für 90. Jahren, in Druck erschienen, zu Gesichte kommen ist, und also lautet: Predigten, über alle und jede gewöhnliche Fest- Sonntags- und Feiertags- Evangelia, durchs ganze Jahr fürstellende: Die geistliche Bau-Kunst, das ist: Wie man den Bau des wahren Christenthums, nach Anstellung des Ober-Baumeisters Christi Jesu, und Lehre der Kirchen-Diener, als geistlicher Bauleute, recht lernen, die Zubereitung heben, angreifen und führen, darauf für die Bewahrung sorgen, die Privilegia bedenzen, den Bau wohl in acht nehmen, sich dabey löblich bezeigen, und also darinnen wohnen soll, damit auch endlich, durch den letzten Wechsel, man hinaus in das Haus der Seeligkeit gelange



lange, gehalten und abgehandelt zu Markersbach im Jahr 1662. durch Johann George Güttern Pfarrer in daselbst. Chennitz gedruckt und verlegt bey Johann Gabriel Güttern, im Jahr 1663. Allein, wer meine Art zu studiren weiß, wird mir wohl das Zeugniß geben, daß ich, solche Beyhülfe nicht nöthig habe, und es würde, mir auch eine Gedächtniß-Marter seyn, fremder Leute Gedancken und Ausdrückungen, in das Gedächtniß zu fassen, und zu behalten, weil bey mir, meditiren und memoriren, einerley Arbeit ist, und sobald ich meine meditationes, auf das Pappier gebracht, sobald sind sie auch, Gott lob! in dem Gedächtniß, und können aus denselbigen, wiederum hervor gebracht werden. Zum Beschluß, habe ich noch zweyerley zu gedencken. Erstlich, daß ich, mit dem Fest der Erscheinung, die erste unter diesen Predigten, öffentlich gehalten, weil den Tag, nach dem Neuen Jahrs-Tage, als an unserm ordentlichen Wochen-Predigt-Tage, die Kirche solenniter war eingeweyhet worden. Damit nun aber, nicht von Anfang herein, bey diesem Entwurf, Lücken, sich finden sollten, so habe ich dieselben, hiermit vorangesezet. Zum andern: Weil ich leichtlich, voraus sehen kann, daß einige, diesen Entwurf vor etwas mageres, und gleichsam, als einen Körper, ohne Gerippe, Glieder, Gelencke, und Saft- und Kraftlos, ansehen möchten, so will ich mich nur auf die Exempel anderer beruffen, welche dergleichen Grund-Riß, oder die ersten Lineamenta ihrer Canzel-Reder, in Druck gegeben, unter welchen unser seel. Herr D. Lösscher in Dresden, der seel. Herr Senior Pritius, in Franckfurt am Mayn, und Herr Pastor Neumeister, wohl die vornehmsten gewesen sind. **GOTT** gebe allenthalben viel Erbauung!

Verzeichniß der abgehandelten
Materien.

- Am 1. Sonntage des Advents: Die Kirche
JESU Christi, auf Erden, als das
Königs-Haus dieses himmlischen
Salomon. Præloqv. 1. Rdn. 9, 10.
Da nun die zwanzig Jahr 2c.
- Am 2. Sonntage des Advents: Das schöne
Welt-Gebäude, und das allgemeine
Haus, der Einwohner, auf dem Creyß
des Erdbodens. Præloqv. Marc. 13, 1.
Siehe welch ein Bau ist das? 2c.
- Am 3. Sonntage des Advents: Das Gefäng-
niß-Haus, oder der Kercker der Gläu-
bigen: die im Argen liegende Welt.
Præloqv. 1. Mos. 39, 20. Gr. L. das Ge-
fängniß-Haus.
- Am 4. Sonntage des Advents: Bethabara:
Præloqv. 1. Cor. 7, 31. Das Wesen die-
ser Welt vergehet 2c.
- Am Geburts-Feste Jesu Christi: Der Stall
zu Bethlehem, die erste Wohnung, des
neugebornen Immanuel bey den
Menschen. Præloqv. Joh. 1, 38. Wo
bist du zur Herberge? 2c.
- Am 2. Weyhachts-Feyertage: Das Haus
des ersten, von Menschen, gebornen Men-



Menschen, eine Mörder-Grube.
Präloqv. Jer. 7, 11. Haltet ihr denn
dieß Haus zc.

Am 3. Weihnacht-Feyertage: Der Gläubigen willige Aufnahme Jesu, in ihre Herzen. Präloqv. 1. Mos. 24, 23. Haben wir auch Raum zc.

Am Sonntage nach Weihnachten: Ein frommes Witwen-Hertz, eine Wohnung Jesu zc. Präloqv. 2. Kdn. 4, 2. Elisa sprach zu ihr zc.

Am Neuen Jahrs-Tage: Das Hertz eines Gläubigen, von Jesu Blut und Namen benennet. Präl. 1. Kdn. 8, 18. Aber der Herr sprach zc.

Am Fest der Erscheinung: Die Gnaden-Kirche zum Kripplein Christi. Präl. Luc. 2, 16. Und sie kamen eilend zc.

Am 1. Sonntage nach der Erscheinung: Das Hertz eines Gläubigen, ein Gottes-Haus, allwo der Heilige Geist selbst Lehrer und Prediger ist. Präl. 2. Mos. 25, 22.

Am 2. Sonnt. nach der Erscheinung: Das Ehe-Gebäude rechtschaffener Christen. Präl. 1. Mos. 2, 20. Und Gott der zc.

Am 3. Sonntage nach der Erscheinung: Das Regiments-Haus, bey dem Soldaten-Stande.

Stande. Præl. 1. Mos. 4, 14, 16, 17.
Siehe du treibest ꝛc.

Am 4. Sonntage nach der Erscheinung: Das
Haus auf dem Wasser, oder das
Schiff. Præl. Weish. 14, 3. Aber deine ꝛc.

Am 5. Sonntage nach der Erscheinung: Das
Korn-Haus des lieben Gottes, unter
den Menschen. Præl. Ps. 65, 10. Also
bauest du das Land ꝛc.

Am Fest der Reinigung Maria: Das fünfs-
tigitige Haus, nach unsern seeligen Tode.
Præl. Job. 30, 23. Denn ich weiß, du ꝛc.

Am 6. Sonntage nach der Erscheinung: Die
grosse Seeligkeit, derjenigen, welche
sich erbauen lassen, zu einer Behau-
sung Gottes im Geist. Præl. Dff6.
21, 23. Und die Stadt darf ꝛc.

Am Sonntage Septuages. Eine treuberzige
Warnung, für zwey Laster, als Hin-
dernisse, bey Erbauung der Gläubi-
gen. Præl. Jac. 4, 2. Ihr seyd begierig ꝛc.

Am Sonntage Sexages. Das Göttl. Wort,
als der Grund der Apostel und Pro-
pheten, darauf die Gläubigen, zu einer
Behausung Gottes, im Geist, sich
sollen erbauen lassen. Præl. 1. Petr. 1,
23. Als die da wiederum ꝛc.

Am Sonntage Esto mihi: Das grosse Er-
lösungs- Werck, so durch Jesum
Chri-

- Christum, geschehen ist, unter dem Bilde, eines wohlgegründeten, und herrlich ausgezierten Gebäudes Præl. Joh. 2, 19-24. Iesus antwortete und 2c.
- Am Sonntage Invocavit: Iesus, als der köstliche und bewährte Grund- und Eckstein, bey dem Gebäude unserer Seeligkeit Præl. 1. Mos. 49, 24.
- Am Sonntage Remin. Das Herz eines Gläubigen, ein Beth-Haus. Præl. Jes. 56, 7.
- Am Fest der Verkünd. Mariä. Sonnt. Oculi: Der wundervolle Bau der Hütte, welche Iesus Christus, durch seine Menschwerdung selbst war. Præl. Joh. 1, 14. Er wohnte unter uns 2c.
- Am Sonntage Lätare: Der güldene Tisch der Schau-Brodte, in dem Gottes-Hause des N. B. Præl. Ebr. 9, 1. Es hatte zwar auch 2c.
- Am Sonntage Judica: Der Richterstuhl Jesu Christi, im Vorbilde der Stiffts-Hütte. Præl. 2. Cor. 5, 10. Denn wir müssen alle 2c.
- Am Sonntage Palmarum: Die Frey-Städte in Israel, als ein Vorbild der sichern Wohnungen, der Gläubigen, wider den Bluträcher. Præl. Sprw. 18, 10. Der Name des 2c.

Am

Am grünen Donnerst. Das Speise-Haus
 Jesu für seine Jünger und Gläubige.

Präl. Ebr. 13, 10. Wir haben einen Altar ꝛc.

Am Char-Freitage: Das Herz eines Gläu-
 bigen, mit der Ueberschrift: Mein
 Jesus wird ins Grab gesendet, o legt
 ihn, in mein Herze hin. Präl. Apg. 2, 29.
 Ihr Männer ꝛc.

Am 1. Oster-Feyertage: Die liebliche Ab-
 bildung, welche die Gläubigen A. B.
 bey der Stifts-Hütte, von dem am
 ersten Oster-Tage des N. B. eröffne-
 ten Grabe Jesu, gefunden haben.
 Präl. Ps. 118, 15 = 17. Man singet mit ꝛc.

Am 2. Oster-Feyertage: Die lehrreiche und
 angenehme Abbildung der Auferste-
 hung Jesu Christi, von den Todten,
 welche die Gläubigen A. B. in der
 Stifts-Hütte gehabt haben. Präl.
 2. Cor. 5, 1. Wir wissen aber ꝛc.

Am 3. Oster-Feyertage: Die lehrreiche und
 Herzerquickende Abbildung des ewi-
 gen Lebens, wie man solche, bey der
 Stifts-Hütte, finden konnte. Präl.
 2. Mos. 33, 8. Und wie Mose ausgieng ꝛc.

Am 1. Sonntage nach Ostern: Die erbau-
 lichen und geistreichen Oster-Gespräche,
 auf dem Hütten-Berge allwo Jesus
 einsten verkläret ward. Präl. 4. Mos. 24,
 5. Wie fein sind deine ꝛc. Am



- Am 2. Sonntage nach Ostern: Seltsame Dinge, welche bey der Verklärung Christi, auf dem Hütten-Berge sich zugetragen haben. Præl. Luc. 5, 26.
- Am 3. Sonntage nach Ostern: Das liebliche Vorspiel der Auferstehung Jesu Christi, von den Todten, in den Geschichten, von der Verklärung Christi auf dem Hütten-Berge. Præl. 2. Mos. 33, 8. Und wenn Mose ic.
- Am 4. Sonnt. nach Ostern: Die Seeligkeit der Jünger Jesu, auf dem Hütten-Berge, wo Jesus verkläret ward. Præl. Luc. 10, 23. 24. Und er wandte sich ic.
- Am 5. Sonnt. nach Ostern: Die Erquickung der Jünger Jesu, auf dem Hütten-Berge, nachdem sie allda eine kurze Zeit, in der Angst gewandelt hatten. Præl. Ps. 138, 7. Wenn ich mitten ic.
- An dem Himmelfarts-Feste: Die letzte Rede Jesu, auf dem Hütten-Berge. Præl. 2. Petr. 1, 18. Und diese Stimme ic.
- Am 6. Sonntage nach Ostern: Der mannigfaltige und herrliche Vorzug der Verklärung Christi, auf dem heil. Berge, wo Petrus, Hütten bauen wollte, für der Verklärung Mossis, auf dem Berge Sinai. Præl. 2. Cor. 3, 11. Denn so das ic.
- Am Heil. Pfingst-Tage: Der Heil. Geist, der Baumeister, bey dem geistlichen Tempel:

- pel Bau der Gläubigen. Präl. Jes. 49, 16.
 17. Deine Mauern sind ꝛc.
- Am 2. Heil. Pfingst-Tage: Christus der
 Grund-HERr, und Eigenthümer dieses
 Hauses, welches der Heil. Geist, als Bau-
 meister aufgeföhret hat. Präl. Ps. 2, 8.
 Heische von mir ꝛc.
- Am 3. Heil. Pfingst-Tage: Das Herz des
 Gläubigen, als das Haus des HERRn,
 voll Herrlichkeit. Präl. 1. Kdn. 8, 11. Daß
 die Priester nicht konnten ꝛc.
- Am Fest der Heil. Dreieinigkeit: Das Herz
 eines Gläubigen, eine Kirche der Heil.
 Dreieinigkeit. Präl. Jes. 57, 15. Denn also ꝛc.
- Am 1. Sonntage nach Trinit. (Fest Johannis.)
 Das Haus David, nach seinen geistlichen
 und Geheimnißvollen Verstande. Präl.
 Zach. 12, 8. Zu der Zeit ꝛc.
- Am 2. Sonnt. nach Trinit. Das Herz der
 Gläubigen, als das Hochzeit-Haus JE-
 su Christi. Präl. Hohel. 3, 4.
- Am Tage der Heimsuchung Mar. Die Berge
 als GOTTes-Häuser, oder Wohnungen,
 wo der HERR Lust hat, zu wohnen. Präl.
 Ps. 68, 17.
- Am 3. Sonnt. nach Trinit. Eine erbauliche
 und lehreiche Abbildung der GOTTes-
 Häuser, welche die Gläubigen sind, an
 den Schaaf-Hürden. Präl. Zeph. 2, 6. Es
 sollen am Meer ꝛc.
- Am



- Am 4. Sonnt. nach Trinitat. Das Herz der Gläubigen, als ein geistlich Bethesda, oder ein Haus der Barmherzigkeit, Præl. Joh. 5, 2. 3. 4.
- Am 5. Sonnt. (Fest Maria Magd.) Das Herz eines muthwilligen und vorsetzlichen Sünders, als ein geistliches BethAven, das ist verdollmetschet ein Sünden-Haus. Præl. Hos. 4, 15. Willt du Israel 2c.
- Am 6. Sonnt. nach Trinit. Das Herz eines gegen seinen Nächsten, lieblosen und feindseligen Menschen: ein sündliches Gericht-Haus. Præl. Pred. 3, 6. Weiter sahe ich 2c.
- Am 7. Sonnt. nach Trinit. Das Herz eines Gläubigen: ein geistliches Bethlehem. Præl. Mich. 5, 1. Und du Bethlehem 2c.
- Am 8. Sonnt. nach Trinit. Das Haus Gottes, welches ist die Christliche Kirche insgemein. Præl. Ps. 93, 5. Dein Wort ist 2c.
- Am 9. Sonnt. nach Trinitat. Das Spinnweben-Haus, des ungerechten Haushalters, und aller dererjenigen, welche unrecht Gut, an sich ziehen, oder auf sündliche Art und Weise reich werden wollen. Præl. Job 27, 18. Er bauet sein Haus 2c.
- Am 10. Sonnt. nach Trin. Das wüste gelassene Haus des jüdischen Volks. Præl. Jes. 19.
- Am 11. Sonnt. nach Trinit. Das Herz eines Gläu-

- Gläubigen ein Beth: Haus. Præl. Jes. 56,
 7. Mein Haus ꝛc.
- Am 12. Sonnt. nach Trinit. Das Herz eines
 Gläubigen ein Bethania, oder dererjeniz-
 gen, die aus Erbarmen, sich annehmen
 fremder Noth, und sind mitleidig mit den
 Armen. Præl. Joh. 11, 18. Bethania aber ꝛc.
- Am 13. Sonnt. nach Trinit. Das Herz eines
 Gläubigen, eine Herberge, für fremde,
 und auf mancherley Art, Nothleidende.
 Præl. Jes. 58, 7. Führe ins Haus ꝛc.
- Am 14. Sonnt. nach Trinit. Das Herz eines
 Gläubigen, das Hospital zur Christlichen
 Liebe genannt. Præl. Jer. 37, 21. Da be-
 fahl der König Zedekia ꝛc.
- Am Feste Michaelis: Die Engels: Burg.
 Præl. Ep. Jud. v. 6. Auch die Engel, die ihr ꝛc.
- Am 15. Sonnt. nach Trinit. Das Herz eines
 Gläubigen, als ein Gottes: Haus, da
 Reichthum und die Fülle ist. Præl. 2. Sam.
 6, 11. Und da die Lade des Herrn ꝛc.
- Am 16. Sonnt. nach Trinit. Das Herz eines
 Gläubigen, als ein Klage: und Trauer:
 Haus. Præl. Pred. 7, 3-5. Es ist besser ꝛc.
- Am 17. Sonnt. nach Trinit. Das Herz eines
 Gläubigen, als die Stätte des Hauses
 Gottes, und der Ort, da Gottes Ehre
 wohnt. Præl. Ps. 132, 4. 5. Ich will meine
 Augen ꝛc.

Am



- Am 18. Sonnt. nach Trinit. Das Herz eines
Gläubigen, als ein geistliches Zeug-Haus.
Prael. Ps. 18, 33. 35. Gott rüffet zc.
- Am 19. Sonnt. nach Trinit. Das Herz eines
Gläubigen, als das Eigenthum, oder die
eigenthümliche Wohnung Jesu. Prael.
Joh. 1, 11. Er kam in sein Eigenthum zc.
- Am 20. Sonnt. nach Trinit. Das Herz eines
Gläubigen als ein Freuden-Haus. Prael.
Jes. 32, 13. Freuden-Häuser zc.
- Am 21. Sonnt. nach Trinit. Das Herz eines
Gläubigen, als ein Beth Eden, oder als
ein Lust-Haus, mit der Ueberschrift:
Mein Herz freuet sich, daß du, o Gott,
so gerne hilffest zc. Prael. Amos 1, 5. Aus
den Lust-Häusern zc.
- Am 22. Sonnt. nach Trinit. Das Herz eines
Unversöhnlichen, als ein Beth zur im geist-
lichen Verstande, oder so harte, als ein
Felsen, und als ein Stein. Prael. Jer. 5, 3.
Sie haben ein härter Angesicht zc.
- Am 23. Sonnt. nach Trinit. Ein Christliches
und Gott wohlgefälliges Reagenten- und
Rath-Haus, Beth Schemesch genannt.
Prael. Jer. 43, 13. Er soll die Bild-Säu-
len zu Beth Semes zc.

Verz



Verzeichniß der Wochen- oder Diensttags = Predigten.

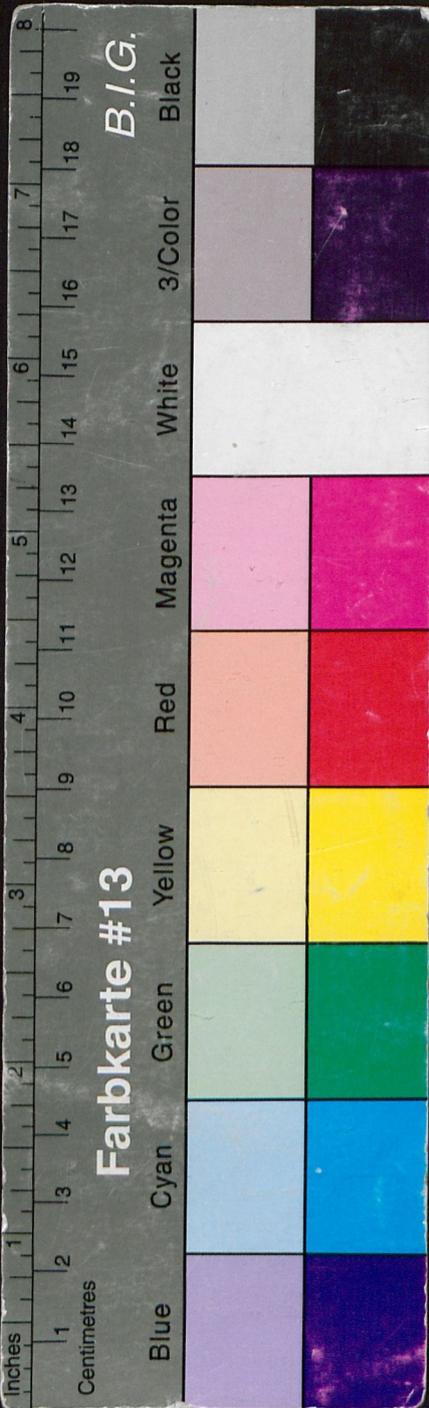
- 1) Text: 1. Mos. 1, 1. Der allererste und bewunderungswürdigste Bau, bey der Schöpfung aller Dinge. Præl. Marc. 13, 1. Und da er aus 2c.
- 2) T. 1. Mos. 6, 11 = 22. Der erste Schiff-Bau, dessen die heilige Schrift erwehnet. Præl. Ebr. 11, 3. Durch den Glauben hat 2c.
- 3) T. 1. Mos. 8, 20, 2c. Der allererste Altar-Bau, in der heiligen Schrift. Præl. Ebr. 13, 10. Wir haben einen Altar 2c.
- 4) T. 1. Mos. 11, 1 = 9. Die biblische Geschichte vom dem Thurm-Bau zu Babel. Præl. Job. 27, 18. Er bauet 2c.
- 5) T. 1. Mos. 28, 16 = 22. Jacobs Gelübde, ein Gottes-Haus aufzubauen. Præl. Ps. 50, 14. Opfere Gott 2c.
- 6) T. 2. Mos. 17, 15. Ein Gedächtniß-Altar, vor dem Siege der Kinder Israel, von Mose erbauet, zum Vorbilde Jesu Christi. Præl. 2. Tim. 2, 8. Halt in Gedächtniß 2c.
- 7) T. 2. Mos. 24, 4 = 8. Ein Gott wohlgefälliger Berg-Altar. Præl. 1. Kön. 20, 23. Denn die Knechte 2c.
- 8) T. 2. Mos. 31, 1. 2c. Der Stiffts-Hütten-Bau überhaupt. Præl. Ebr. 8, 5. Welche dienen 2c.
- 9) T. 2. Mos. 32, 5. 6. Der erste abgöttische Altar, davon die heilige Schrift meldet. Præl. Ps. 78, 57. Und fielen 2c.
- 10) T. 2. Mos. 31. Das Stiffts-Hütten-Gebäude nach seinen drey Haupt-Theilen. Præl. Ebr. 9, 7. In die andere aber 2c.
- 11) T. 4. Mos. 23, 1. Die auf Bileams Anordnung aufgebaueten heidnischen sieben Altäre. Præl. Apg. 17, 22, 23. Paulus aber 2c.
- 12) T.



- 12) T. 5. Mos. 27, 5. 2c. Der Einwehungs = Altar, bey dem Eintritt der Kinder Israhel, in das Land der Verheißung. Präl. 3. Mos. 18, 24. 25. 27. Ihr sollt 2c.
- 13) T. Jos. 6, 25. 2c. Der Fluch, welchen Josua, auf die Wiederaufbauung der Stadt Jericho geleyet. Präl. Richt. 5, 23. Fluchet der Stadt 2c.
- 14) T. Jos. 22, 10. 2c. Der Altar zum Siegel der Beständigkeit, im Glauben, und in der wahren Religion, von Josua aufgebauet. Präl. Ps. 78, 37. Aber ihr Herz 2c.
- 15) T. Judic. 6, 22. Der Friedens = Altar, welchen Gideon erbauet. Präl. 2. Mos. 17, 15. 16. Und Mose 2c.
- 16) T. 2. Sam. 24, 18 = 25. Der auf Göttlichen Befehl, von David, erbauete Pestilenz = Altar. Präl. Jes. 19, 19. Zur selbigen Zeit wird 2c.
- 17) T. 1. Kön. 6, 1. 2c. Die Haupt = Summa der Geschichte von dem Tempel = Bau, des Salomo zu Jerusalem. Präl. Apg. 17, 24. Gott wohnet nicht in 2c.
- 18) T. Est. 1. Die Haupt = Summa der Geschichte, von Erbauung des andern Tempels zu Jerusalem. Präl. Hagg. 2, 10. Es soll die 2c.
- 19) T. Ezech. 40 = 45. Das grosse Geheimniß, welches unter dem Gesichte, von der Erbauung des Tempels Ezechiels, verborgen liegt. Präl. Dan. 2, 28. Gott vom Himmel 2c.
- 20) T. Offenb. 21, 10. 2c. Der neue Stadt = Bau, allwo der allmächtige Gott, ihr Tempel, und das Lamm ist. Präl. 1. Mos. 2, 1. Also war 2c.



(X2625.879)



H. 100, 21.

Der
Geistliche Tempel

welcher

I. feste und sicher gegründet,
II. herrlich gezieret und geschmücket wird,
Dabey die Gläubigen, allen Fleiß und Sorgfalt
anwenden, damit sie sich selbst erbauen, zu einer
Behausung Gottes im Geist.

in dem ersten Kirchen-Jahr
nach glücklich vollendeten

Neuen Bau der Kirchen
zu St. Nicolai
in Freyberg
der dahin eingepfarrten Gemeinde
schriftmäßig vorgestellt

Nebst 20. Wochen-Predigten, über die
biblischen Bau-Geschichte, von dem grossen
Himmels- und Erden-Bau an, bis auf die
Stadt Gottes, wo Christus selbst,
der Tempel, ist,
dem Grund-Riß, und kurzen Entwurf nach
auf inständiges Verlangen
dem Druck überlassen

von
M. Christian Gotthold Wilisch
Amts-Predigern zu St. Nicolai.

Freyberg, gedruckt mit Matthäischen Schriften.

Y 6
502

UNIVERSITÄTS- UND
LANDESBIBLIOTHEK
SACHSEN-ANHALT
HALL
(SAALE)
UNTER
10

BIBLIOTHECA
PUNICKAVIANA
173